

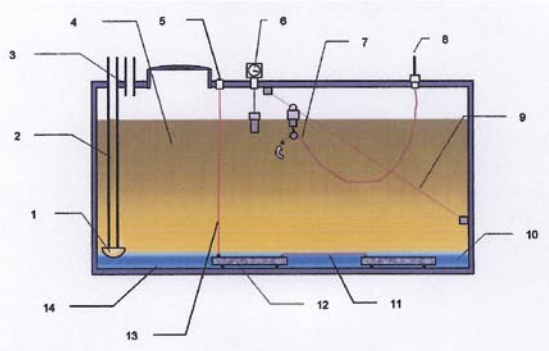
MUSTERBERICHT Wärmetechnik

Name: <u>Wendler</u>		Vorname: <u>Tatjana</u>	
		Ausbildungsjahr: <u>3.</u>	
lfd. Blatt-Nummer <u>25</u>	Woche vom <u>30.01.2006</u>	bis <u>03.02.2006</u>	
ausgeführte Arbeiten, Berufsschulunterricht, betriebliche u. überbetr. Unterweisungen usw.			Einzel-Std.
			Gesamt-Std.
MONTAG			
Ölheizungsanlage außer Betrieb genommen / Provisorische Ölversorgung eingerichtet			
Tankreinigung vorbereitet, auf Tankwagen gewartet			
Nach Tankleerung Öltank mit Bindemittel ausgestreut und damit gereinigt (mehrfach!)			
Tankwandungen, Boden und Decke auf Schäden untersucht			8,00
			8,00
DIENSTAG			
Anoden in den Tank eingebracht, gelagert und verbunden			
Elektrolyt vorbereitet und eingefüllt			
Tank mit neuem Öl befüllen lassen / Wartezeit			
Provisorische Ölversorgung demontiert - Ölversorgung wieder hergestellt			
Heizung in Betrieb genommen			8,00
			8,00
MITTWOCH			
Ölbindemittel zur Entsorgung gebracht			1,50
Firma: Wagen ausgeräumt / neues Arbeitszeug angezogen			1,00
Ölheizungswartungen in den Häusern der WHG ausgeführt			6,00
			8,50
DONNERSTAG			
Berufsschule			
Projekt "Solaranlage": Arbeitsablaufplan aufgestellt			
Deutsch: Aufbau von Geschäftsbriefen			
Wirtschaftslehre: Steuern			7,00
			7,00
FREITAG			
Heizkörperhalterungen angebracht, Heizkörper montiert			3,00
Heizungsvor- und Rücklauf aus Cu-Rohr verlegt (angefangen)			2,00
Ausbildungsnachweis und Fachbericht im Büro geschrieben			1,50
			6,50
SAMSTAG			
			0,00
Wochenstunden			38,00
Bemerkungen:			

<u>6.2.06</u> ausbildender Meister Datum	<u>T. Wendler 31.2.2006</u> Auszubildender Datum	<u>912.106</u> Berufsschule Datum	

Fachbericht (Beschreibung, Skizze) Name: Tatjana Wendler

Funktionsweise eines Öltank-Anodenschutzes



- | | |
|--|----------------------------------|
| 1 = Befüllvorrichtung | 8 = Entnahmeleitung |
| 2 = Befüllleitung | 9 = Führungsseil für Ölabsaugung |
| 3 = Entlüftung | 10 = Elektrolyt |
| 4 = Heizöl | 11 = Ösenstab |
| 5 = elektrisch leitende Tankverbindung | 12 = Anode |
| 6 = Füllstandsanzeiger | 13 = Elektrokabel |
| 7 = schwimmende Ölabsaugung | 14 = Anodenschlamm |

Der kathodische Innenkorrosionsschutz, kurz IKS, basiert auf dem Prinzip der Opferanode. Jeder Quadratmeter Tankbodenfläche benötigt „seine“ Anode. Die Anoden bestehen aus Magnesium und haben bei einer Länge von etwa 35 cm eine Masse von ca. 800 g. Sie werden auf dem Tankboden gleichmäßig verteilt und untereinander elektrisch leitend verbunden. Als Verbindungen verwendet man starre Ösenstäbe mit einem Durchmesser von 4 mm und eine Länge von nicht mehr als 1 m. Die Koppelung der Magnesiumblöcke zum zu schützenden Tank erfolgt mittels einer kunststoffummantelten Leitung mit mindestens 2,5 mm Leiterquerschnitt. Diese Leitung wird an der Tankdecke so angeschlossen, dass sie jederzeit von Außen erreichbar bleibt, damit bei Inspektionen das Schutzpotenzial der Anoden prüfbar ist. Die Anoden selbst müssen auf Abstandhalter liegen, die zum Tankboden hin elektrisch isolieren. Die Magnesiumblöcke müssen vollständig von einer elektrisch leitfähigen Flüssigkeit, einem Elektrolyten, überspült werden.